

Silent Unity – Gebetsdienst März 2016

Es bin nicht ich, es ist der Christus im Innern, er vollbringt das Werk.

Gebet ist Zwiesprache mit dem Geist Gottes im Innern. Durch das Gebet lassen wir los, öffnen unser Bewusstsein und Herz und öffnen uns für die göttlichen Ideen eines Lebens in Fülle. Beruhigen wir jetzt unsere Gedanken und stimmen uns ein auf den Frieden Gottes im Innern.

In der Stille verbinde ich mich mit meiner Essenz des Friedens.

Frieden erfüllt mein Herz, wenn ich loslasse und es Gott überlasse. Ich bin die Essenz des Friedens. Ich lasse den Frieden durch mich strömen. Ich fühle die Liebe Gottes, die mich immer umgibt und in dieser Liebe bin ich auf meine Mitte ausgerichtet und gelassen. Ich bin im Frieden, während ich jetzt in die Stille eintrete ...

Der Christus im Innern führt mich zu meinem Guten.

In dieser heiligen Zeit fühle ich mich inspiriert und bin mir des Christuslichts im Innern bewusst. Ich bin eins mit dem strahlenden Licht, das meinen Weg erleuchtet und durch mich scheint, um andere zu segnen. Mein Glaube wird gestärkt und mein Weg ist klar, während ich mich der göttlichen Führung öffne, in der Stille ...

Die heilende Gegenwart Gottes belebt mich von neuem.

Eingestimmt auf den göttlichen Geist wird mir von neuem bewusst, dass ich nach dem Bild der Ganzheit geschaffen bin. Mein wahres Wesen ist göttliches Leben. Ich bin mir meines Atems und des Rhythmus meines Herzens bewusst und ich fühle die heilende Gegenwart Gottes, die mich durchströmt. Ich werde gestärkt und neu belebt, in der Stille ...

Ich suche zuerst Gott und Wohlstand fließt zu mir und durch mich hindurch.

Indem sich mein Bewusstsein vertiefe erkenne ich, dass ich immer in der Gegenwart Gottes bin, der Quelle des unbegrenzten Guten. Ich richte mein Bewusstsein auf Gott aus und werde ein Kanal, durch den die großartigen Ideen des göttlichen Geistes fließen. Ich bleibe offen und empfänglich für den göttlichen Strom und danke in der Stille ...

Eins mit allen Wesen trage ich zu einem Bewusstsein des Friedens bei.

Ich bin eins mit allem Leben. Ich lasse mein inneres Licht meine Gedanken und Handlungen leiten und ich bringe Freundlichkeit und Mitempfinden zum Ausdruck. Ich entdecke Wege, um zur Harmonie und zum Wohlbefinden beizutragen. Ich bejahe den Weltfrieden und stelle mir eine Welt vor, wo alle Menschen die göttlichen Qualitäten des Lichts und der Liebe erfahren und zum Ausdruck bringen. Ich bleibe im Gebet auf diese Vision ausgerichtet, in der Stille ...

In dieser Zeit der Stille haben wir unsere Seele im Gebet gestärkt. Geistig gestärkt und erhoben bereiten wir uns darauf vor wieder zu den Aktivitäten des Tages zurückzukehren. Wenn wir jetzt diese Gebetszeit abschließen, tun wir dies mit einem friedvollen Herzen, voller Energie, inspiriert und bereit, unserem Guten zu begegnen. In jedem Augenblick eines jeden Tages wird göttlich für uns gesorgt und wir sind dankbar dafür. Lasst uns noch ein kurzes „danke“ sagen für diese Wahrheit und gemeinsam mit dem Schutzgebet schließen.

Das Licht Gottes umgibt mich. Die Liebe Gottes umhüllt mich. Die Macht Gottes beschützt mich.
Die Gegenwart Gottes wacht über mich. Wo immer ich bin ist Gott – und alles ist gut. - Amen